

Hochwoblgeboten ²² J.N. 40038



Herrn im Frack
Dr. Hans Tietze



in

Wien,

XIX. Dambörsnergasse 20

Utsender: Professor Anton Hamak Wien
XVIII. Cottage Sanatorium.

Am 10. März 1908 / 18. März 1908 / 18. März 1908 in Wien

2140038

Hochgeachteter Herr Doktor!

Oben beiden Pflüge haben mich hier
 im Sanatorium erreicht. Vor etw.
 einigem Zeit da ich wie gelähmt
 am Boden liegen musste - da ich
 nicht schlafen konnte, und nicht
 weil meine Hände mit Feinde im
 Urtage waren. Gegenwärtig habe
 es mir etwas besser über. Einmal mehr
 mal hoffnungslos - da die Gelenke
 oft von Röntgenstrahlen wieder ge-
 schwollen sind. Es ist mir als wenn ich
 manchmal arbeiten mehr zu Ende bringen
 dürfte. Meine Krankheit Gelenke
 rheumatisches Rötet mich sehr. Nach
 bei jeder Arbeit von mir kommt es
 mich die Schmerzen verschärfen. Sieht
 Bilder nicht machen. Immer mehr da
 ich mich die kleinen Arbeiten an den
 Händen nehmen. Früher mehr zu
 Ende gebracht habe. Wie lange dies
 andauern wird, kann ich nicht sagen,
 sind die Tage mehr im Leben
 ich will aber bald ein Ende machen,
 um mich Arbeit zu nicht lassen.
 Das ist eine Besorgnis vor mir. Vor
 da wenn ich gleich erkrankt gehen
 damit die Kellnerin Herr Doktor die
 Zeit nicht so kommen, in der sie
 Arbeit vollenden. In aller Eile
 mit Verzeihung

[Handwritten signature]

Wien, 31. Mai 1908
XVIII Cottage Sanatorium.

Handwritten text at the top of the page, likely a header or address, appearing as bleed-through from the reverse side.

Handwritten text in the upper middle section of the page, possibly a salutation or the beginning of a letter.

Main body of handwritten text in the upper half of the page, consisting of several lines of cursive script.



Main body of handwritten text in the lower half of the page, continuing the cursive script from the upper section.

Handwritten signature or name at the bottom left of the page, written in a stylized cursive font.

Handwritten text at the bottom right of the page, possibly a date or a closing note.